

## Presse-Information

Villmar, 8. Februar 2019

### **Pressegespräch zur Sonderausstellung „Faszination Kalk“ im Lahn-Marmor-Museum, Villmar**

**Am 8. Februar fand im Lahn-Marmor-Museum, Villmar, ein Pressegespräch zur bevorstehenden Sonderausstellung „Faszination Kalk“ statt. Die Ausstellung reiht sich in die Themen des Museums nahtlos ein und hält insbesondere für Schulen ein umfangreiches Begleitprogramm mit Workshops und Exkursionen bereit.**

In Anwesenheit von Medienvertretern, des schulfachlichen Aufsichtsbeamten des Staatlichen Schulamtes Weilburg, Dr. Michael Jung, des Leiters des Geoparks Westerwald-Lahn-Taunus, Knut Rehn, sowie Vertretern der Kalkindustrie und des Museums fand am 8. Februar im Lahn-Marmor-Museum, Villmar, ein Pressegespräch statt.

Ziel war es, die Sonderausstellung „Faszination Kalk“ vorzustellen, die im Museum vom 9. März bis zum 23. Juni gastieren wird, um den Grundstoff „Kalk“ in all seinen Facetten vorzustellen und sinnlich erlebbar zu machen. Schließlich nutzt jeder Bundesbürger statistisch gesehen - fast immer unbemerkt - 5,5 kg ungebrannte und 250 g gebrannte Kalkprodukte pro Tag.

An weiterführende Schulen wird ein kostenloses Materialpaket abgegeben, das von Pädagogen erstellt wurde. Es besteht aus einer Unterrichtsmappe mit 22 Arbeitsblättern in Form von Kopiervorlagen und einem Lehrerteil. Hinzu kommt eine dreisprachige Schul-DVD mit Arbeitsblättern, Testaufgaben sowie einem 21-minütigen Unterrichtsfilm.

Speziell für Schulen gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm aus Workshops und Exkursionen. Dies richtet sich in erster Linie an die Sekundarstufen I. und II. sowie die Berufsschulen, aber auch für die Grundschulen gibt es spannende Mitmachangebote sowie Mal- und Bastelhefte zum Mitnehmen.

„Externe Lernorte sind enorm wichtig und haben eine ganz andere Wirkung, als wenn die Arbeitsmaterialien in der Schule eingesetzt werden oder ein Film geschaut wird“, so Dr. Jung.

Die Ausstellung selbst ist in folgende Blöcke unterteilt:

1. Der Rohstoff - Mineralien; Fossilien; Gewinnung
2. Wozu verwenden wir Kalk - Bauwirtschaft; Umweltschutz; Nahrungsmittel; Eisen, Stahl und andere Metalle; Kalk im Alltag; Zukunftstechnologien
3. Artenvielfalt im Steinbruch

Neben Kurzbeschriftungen an den Exponaten erhält der Besucher Hintergrundwissen über QR-Codes. Alternativ er kann Audioguides ausleihen, die ihn durch die Ausstellung führen.

Interaktive Tablets animieren die Besucher zum Mitmachen. Begleitend können sich die Museumsbesucher auf fest installierten Monitoren Filme ansehen.

Auch wird die Vorführung von kleineren Experimenten hinter einer portablen Glaswand angeboten.

Kooperationspartner ist SCHAEFER KALK, ein Kalkhersteller aus der Region. Labormitarbeiter des Betriebs schulen Mitarbeiter des Museums zur Durchführung von Workshops. Für Interessierte wird eine Werksbesichtigung angeboten. Darüber hinaus übernimmt das Unternehmen 2 EUR Eintritt pro Schüler, sodass Schüler für die Eintrittskarte nur noch 1,50 EUR zu zahlen haben.

Die Ausstellung wird am 9. März um 14 Uhr offiziell eröffnet.

Weitere Informationen über die Ausstellung erhalten Sie unter [www.kalkmuseum.de](http://www.kalkmuseum.de)

---

*Haben Sie Fragen? Wir stehen gerne zur Verfügung:*

*Martin Ogilvie • Telefon 0221/934674-12 • eMail: [martin.ogilvie@kalk.de](mailto:martin.ogilvie@kalk.de)*

*Maria Apfel • Telefon 0221/934674-25 • eMail: [maria.apfel@kalk.de](mailto:maria.apfel@kalk.de)*

*Jeder Bundesbürger verbraucht täglich etwa 250 g gebrannte und 5,5 kg ungebrannte Kalk- und Dolomiterzeugnisse.*

*Im Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V. (BVK) sind rund 50 Unternehmen mit fast 100 Standorten vertreten. Gemeinsam produzieren sie mit rund 3.000 Beschäftigten circa 6,3 Mio. Tonnen Kalk im Jahr und erwirtschaften einen Gesamtumsatz von rund 750 Mio. Euro (Stand: 2017).*